

Pius II. bestätigt das von NvK am 13. Juli 1451 ausgestellte Privileg für den Lüchtenhof in Hildesheim (Nr. 1489).¹⁾

Kopie (16. Jb.): HILDESHEIM, Dombibliothek, Hs. Ps 12 f. 154rechts-156rechts; ebd., f. 178links-179rechts.

Regest: Brosius/Schbeschkewitz, RG VIII 334 Nr. 2213.

Erw.: R. Doebner, Annalen und Akten der Brüder des gemeinsamen Lebens in Lüchtenhofe zu Hildesheim (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens 9), Hannover 1903, 41f. (Annalen des Peter Dieburg von 1467/68); U. Richter-Uhlig, Vorreformatorsche Frömmigkeit in Norddeutschland. Die devotio moderna und das Haus der Brüder des gemeinsamen Lebens im Lüchtenhof in Hildesheim, in: Südniedersachsen 19 (1991) 66-77, hier 75; E. Meuthen, Cusanus in Hildesheim, in: J. Bepler/T. Scharf-Wrede (Hg.), Die Dombibliothek Hildesheim. Bücher-schicksale (Die Diözese Hildesheim in Vergangenheit und Gegenwart 64), Hildesheim 1996, 387-414, hier 409. Weiteres in Nr. 1489.

¹⁾ *Die päpstliche Bestätigung hatte Heinrich Plettenberg, Kanoniker an St. Johannes zu Hildesheim (1452-1495), in Rom erlangt. Er stellte dem Lüchtenhof hierfür 20 fl. in Rechnung, was dort teilweise als Verschwendung gewertet wurde; s. Doebner, Annalen 41f. Zum Hildesheimer Lüchtenhof vgl. zuletzt oben Nr. 5831. Der Hildesheimer Dompropst Eckhard von Wenden publizierte Nr. 6397 am 22. Februar 1461; Kopie: HILDESHEIM, Dombibliothek, Hs. Ps 12 f. 154(rechts)-158(rechts).*